

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 31. Juli 2013

22. Jahrgang, Ausgabe 7/2013

17. August 2013:

20. Tabakblütenfest in Vierraden



Besuchen Sie das Tabakblütenfest zu seinem 20-jährigen Jubiläum! Nähere Informationen zum Festprogramm gibt es im redaktionellen Teil.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Zahlungserinnerung	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung	
Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung	Seite 2	1. Änderungsbeschluss vom 10.07.2013 mit Gebietskarte zum Bodenordnungsverfahren Unteres Welsebruch, AZ.: 5-001-U	Seite 3
		Öffentliche Bekanntmachung	Seite 7

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das III. Quartal 2013 am 15. August fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer für das II. Halbjahr 2013
- Vergnügungssteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigunggebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind **keine** Einzahlungen vorzunehmen.

Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2013.

Schwedt/Oder, den 16.07.2013

*i. V. Herrmann
Polzehl
Bürgermeister*

Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung

**Die Grenzen der Flurstücke 76/2, 73, 77/11
Flur 1, Gemarkung Gatow,
Gemeinde Schwedt/Oder,
Lagebezeichnung: Gatower Dorfstraße**

sind vermessen worden.

- X Im Grenztermin am 14.06.2013 war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkung unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr 17) gebe ich deshalb durch Offenlegung

- X das Ergebnis der Grenzermittlung bekannt.
X die vorgenommene Abmarkung bekannt.

Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erheben. Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommene/n Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Die Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung und/oder der Widerspruch gegen die vorgenommene/n Abmarkungen sind beim

Landkreis Uckermark

Kataster- und Vermessungsamt

Dammweg 11

16303 Schwedt/Oder

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung erfolgt beim

Landkreis Uckermark

Kataster- und Vermessungsamt

Dammweg 11

16303 Schwedt/Oder

Raum 3.30

in der Zeit vom 12.08.2013 bis 12.09.2013

Im Auftrag

*Dirk Schneider
Amtsleiter*

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderungsbeschluss

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Prenzlau) hat beschlossen:

Das mit Anordnungsbeschluss vom 19.01.2012 festgestellte Gebiet des

Bodenordnungsverfahrens Unteres Welsebruch Verfahrens- Nr.: 5-001-U

wird gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG¹ sowie in Verbindung mit dem BbgLEG² wie folgt geändert:

1. Verfahrensgebiet

1.1 Hinzuziehung von Flurstücken

Zum Verfahrensgebiet werden die nachstehend aufgeführten Flurstücke hinzugezogen und auch insoweit die Bodenordnung angeordnet:

Land Brandenburg Landkreis Uckermark Amt Oder-Welse

Gemarkung Schönöw
Flur 1
Flurstück 312/4,495, 496, 497,498,499,500, 501,504, 940

Gemarkung Passow
Flur 1
Flurstück 153,236, 239
Flur 3
Flurstück 289

Gemarkung Passow
Flur 8
Flurstück 58,59,69,128,129

Gemarkung Passow
Flur 9
Flurstück 344

Stadt Schwedt/Oder

Gemarkung Stendell
Flur 4
Flurstück 26,155

Die Flächengröße der zugezogenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster 24,0560 ha.

1.2 Ausschluss von Flurstücken

Nachstehend aufgeführte Flurstücke werden aus dem Verfahrensgebiet ausgeschlossen:

Land Brandenburg Landkreis Uckermark Stadt Schwedt/Oder

Gemarkung Schwedt
Flur 36
Flurstück 168

Gemarkung Stendell
Flur 3
Flurstück 250, 252, 254,256,258

Amt Oder-Welse

Gemarkung Passow
Flur 1
Flurstück 49/1,58/1, 58/2, 59/1,60/1,61/1

Die Flächengröße der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster 35,9909 ha.

Das geänderte Verfahrensgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 2.281,0064 ha.

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage 1 beigefügten Gebietskarte im Maßstab 1: 50.000 dargestellt. In der Gebietskarte sind die hinzugezogenen Flurstücke in ihrer Lage rot gekennzeichnet und die ausgeschlossenen Flurstücke blau gekennzeichnet.

1.3 Berichtigung des Anordnungsbeschlusses vom 19.01.2012

Unter Nummer 1. des Anordnungsbeschlusses vom 19.01.2012 wurde bei der Feststellung des Verfahrensgebietes die Flur 7 in der Gemarkung Passow angegeben. Die Flur 7 der Gemarkung Passow gehört jedoch nicht zum Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens Unteres Welsebruch.

Die Angaben zur Feststellung des Verfahrensgebietes werden insoweit berichtigt, dass anstelle der Flur 1, Flur 2, Flur 3, Flur 7, Flur 8 und Flur 9 (teilweise) der Gemarkung Passow nur die Flur 1, Flur 2, Flur 3, Flur 8 und Flur 9 (teilweise) der Gemarkung Passow Gegenstand des Verfahrens sind. Auf die Anlagen zum Anordnungsbeschluss (Gebietskarte und Flurstückslisten) vom 19.01.2012 wird verwiesen.

2. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Änderungsbeschlusses wird in den Flurbereinigsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und der Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Lindenallee 25 bis 29

Raum 305

16303 Schwedt/Oder

Dienstag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-18.00 Uhr
sowie

Donnerstag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-15.00 Uhr

Freitag von 9.00 -12.00 Uhr

im

Amt Oder-Welse

Gutshof 1

16278 Pinnow

Amtlicher Teil

Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstraße 153
16307 Gartz (Oder)

Amt Gramzow
Poststraße 25
17291 Gramzow

jeweils während der Sprechzeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Beschluss mit Gründen und der Gebietskarte im

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Dienstszitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr aus.

3. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

– als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum.

– als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

4. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum auf den zugezogenen Flurstücken werden Mitglied der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Unteres Welsebruch, Verf.Nr.: 5-001-U.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum auf den ausgeschlossenen Flurstücken scheiden insoweit aus der Teilnehmergeinschaft aus.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Dienstszitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist hinsichtlich der zugezogenen Flurstücke von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Amtlicher Teil

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG³). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Für die ausgeschlossenen Flurstücke werden die mit dem Anordnungsbeschluss verfügten Einschränkungen des Grundbesitzes aufgehoben.

7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg. Die Ausführungskosten trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehmergemeinschaft.

8. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses

9. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Prenzlau, den 10.07.2013

Im Auftrag

Siegel

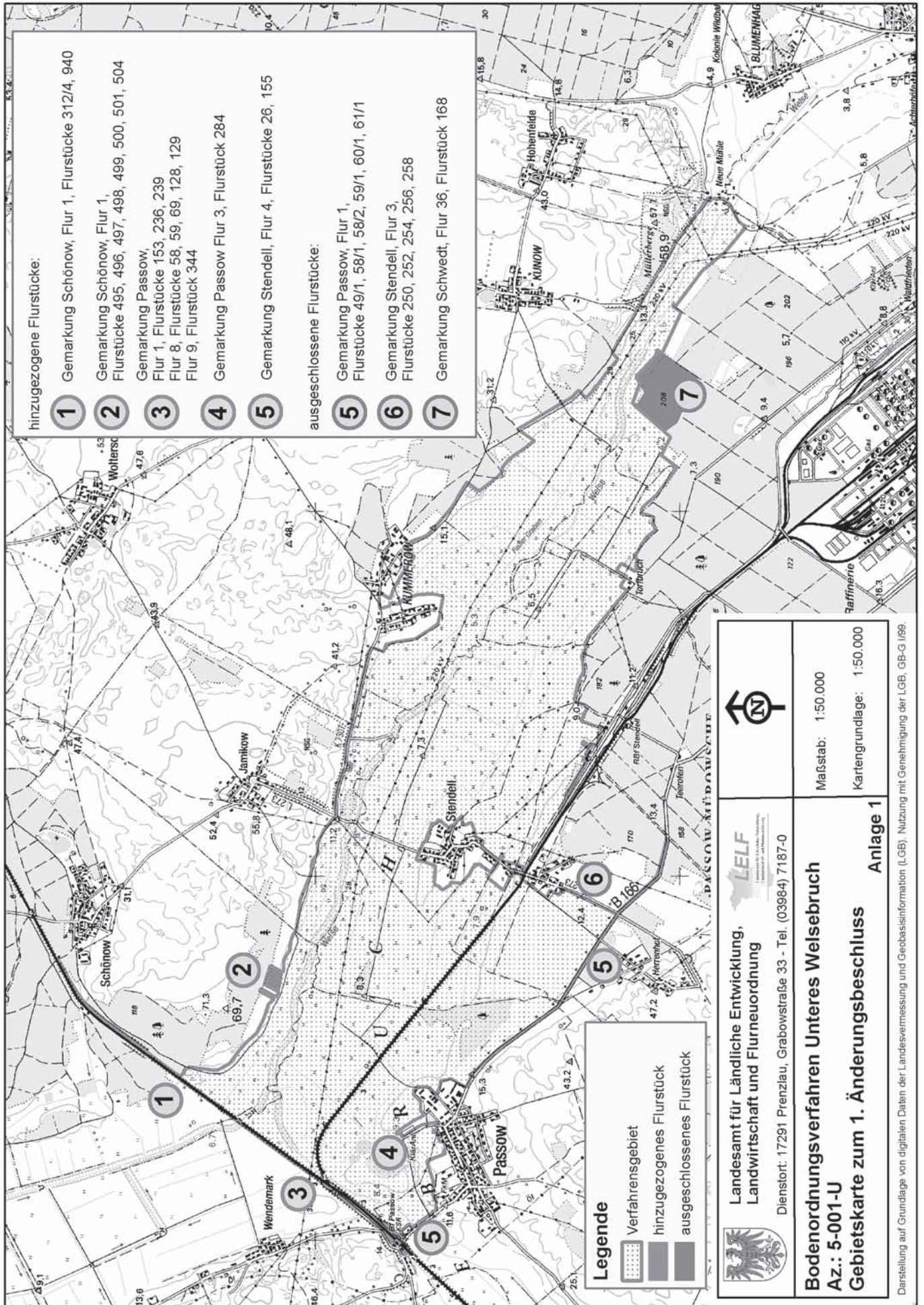
*Benthin
Regionalteamleiter Bodenordnung
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung*

- ¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. IS. 2794)
- ² Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. Bbg I/04 S. 298) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. 07. 2010 (GVBl. I/10, [Nr. 28])
- ³ Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. IS. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S 2353)

Anlage

Anlage 1 – Gebietskarte

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung**

Auf der Versammlung der Mitglieder des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Gatow am 14.06.2013 wurden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Die Jahresrechnung 2012/13 ist erstellt und geprüft.
- Ein neuer Haushaltsplan 2013/14 ist aufgestellt und ausgeglichen.
- Der Vorstand und der Kassenführer werden entlastet.
- Der Reinertrag der Jagdnutzung aus den Jagdjahren 2012/2013 beträgt 1,00 EUR/ha und wird an die Jagdgenossen ausgezahlt.
(Anträge für diese Auszahlung können bei Frau Wendt im Gemeindehaus Gatow zu den Sprechzeiten abgeholt werden.)

Schwedt/Oder, den 13.07.2013

*Marko Schmidt
Der Jagdvorsteher*

Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Informationen aus dem Rathaus

Was erledige ich wo?

Stichwort: Hundehaltung

Haustiere erfreuen sich steter Beliebtheit. Ob Hund oder Katze, Hamster oder Meerschwein, Wellensittich oder Papagei – in jedem Fall haben die Eigentümer und Halter eine Verantwortung für das Tier und für die Mitmenschen zu tragen.

Insbesondere für Hunde gibt es Regelungen, die es zu beachten gilt. Schließlich ist deren Anzahl in der Stadt beträchtlich. In Schwedt/Oder wurden im Jahr 2012 insgesamt 1831 Hunde registriert. Das entspricht 57 Hunden je 1000 Einwohner.

Hunde sind generell bei der Stadt **anzumelden** und eine entsprechende Hundesteuer ist zu entrichten, wenn der Hund länger als zwei Monate im Haushalt aufgenommen wird. Nach Anschaffung eines Hundes ist dieser innerhalb von 14 Tagen anzumelden. Steuerpflichtig ist, wer einen Hund in seinem Haushalt aufgenommen hat (Hundehalter). Hunde, die nachweislich aus dem Schwedter Tierheim übernommen wurden, erhalten für den Zeitraum von 12 Monaten eine Steuerbefreiung. Näheres regelt die Hundesteuersatzung der Stadt z. B. die Steuersätze sowie eine Befreiung und Ermäßigung von der Steuer.

Für das **Halten gefährlicher Hunde** gelten besondere Regelungen. Entsprechend der brandenburgischen Hundehalterverordnung ist eine Erlaubnis der Ordnungsbehörde erforderlich. Die betreffenden Hunde haben eine Plakette zu tragen, die im Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten, der Stadtverwaltung ausgehändigt wird, wenn die entsprechenden Unterlagen (Sachkundenachweis, Führungszeugnis, Nachweis der Kennzeichnung des Hundes mit einem Mikrochip-Transponder) vorgelegt werden.

Haustiere dürfen nicht ohne Aufsicht frei herumlaufen. Hunde sind an der **Leine zu führen**. Genauer regelt die Stadtordnung. Ausnahmen bilden die im Stadtgebiet gekennzeichneten Hundewiesen. Diese Auslauflächen sind mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet. Als Hundewiese ausgewiesen sind die folgenden Flächen:



Trotz Leinenpflicht gibt es im Stadtgebiet spezielle Hundewiesen, auf denen die Hunde frei herumlaufen dürfen, wie im Gewerbegebiet Berkholzer Allee an der Ecke Kunower und Friedrichsthaler Straße.

- Wiese an der Werner-Seelenbinder-Straße in Richtung Fachmärkte
- Freifläche am Waldrand und Templiner Straße in Richtung Wald
- Freifläche entlang der Karl-Teichmann-Straße
- am Bahndamm zwischen Lindenallee und Helbigstraße
- Freifläche Ecke Biesenbrower und Gramzower Straße
- im Gewerbegebiet Berkholzer Allee an der Ecke Kunower und Friedrichsthaler Straße

Für die An- und Abmeldung von Hunden ist die Abteilung Steuern im Fachbereich 2 Finanzverwaltung zuständig. Für die Erteilung einer Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes wenden Sie sich an die Abteilung Ord-

nungswesen im Fachbereich 6 Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten. Zur Abgabe des Antrags ist ein Termin zu vereinbaren. Die Mitarbeiterinnen beraten Sie und stehen persönlich für Anfragen während der Sprechzeiten in ihren Amträumen (Steuern: Zi. 221 a, Ordnungswesen: Zi. 210) im

Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

zur Verfügung. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen auch telefonisch unter 03332 446-286 (Steuern) und -621 (Erlaubniswesen) oder per E-Mail unter finanzen.stadt@schwedt.de bzw. ordnungsamt.stadt@schwedt.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerberatung in der Meldebehörde

Der Fachbereich 6 Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten informiert, dass derzeit die Bürgerberatung nur in der Meldebehörde im

Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

im Zimmer 110 stattfindet. Die Mitarbeiter stehen bei Anfragen telefonisch unter 03332 446-851, -852, -854 oder per E-Mail unter buergenliegen.stadt@schwedt.de zur Verfügung.

In Angelegenheiten der **Rentenversicherung** wenden Sie sich bitte bis auf Widerruf an die Auskunfts- und Beratungsstelle, Flinkenberg 35.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dank an alle Helfer für ein wunderbares Mittsommernachtsfest

Seit über 10 Jahren feiern die Schwedter traditionell den längsten Tag des Jahres mit einem leuchtenden Fest, in der Altstadt und am Bollwerk. Jedes Jahr stellt sich das Organisationsteam dieser enormen Herausforderung von der Programmgestaltung und Konzertkoordinierung über die logistische und technische Beaufsichtigung bis hin zum individuellen Ordnungs- und Sicherheitssystem. Für die erbrachte Leistung möchte ich herzlich der gesamten Arbeitsgruppe, allen beteiligten Fachbereichen und Vereinen, ehrenamtlichen Helfern, allen Akteuren und Sponsoren danken. Auch in diesem Jahr haben wir es aufs Neue geschafft, vielfältige Aktionen und Veranstaltungen – ob modern oder traditionell – für die Besucher anzubieten.

Als ein besonderes Highlight erlebe ich jedes Jahr die Auftritte unseres musikalischen und tänzerischen Nachwuchses aus den Schwedter Vereinen, die es stets schaffen, leuchtende Augen bei den Besuchern und Familienangehörigen hervorzuzaubern. Gefreut habe ich mich auch über die vielfältige Beteiligung der Händler und Gastronomen in der Vierradener Straße, die es aufgrund der Dauerbaustelle vor der eigenen Ladentür nicht gerade einfach in diesem und letztem Jahr hatten.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde bis in die Nacht zur Musik der Bands „InitSonLatino“, „Eiszeit-Auszeit“ und „Johnnie-Rock“ ausgelassen getanzt und gefeiert. An dieser Stelle auch herzlichen Dank für das Verständnis der Anwohner.



Chris de Flambö zeigte am Vierradener Platz Ausschnitte seines Feuershow-Programms vom Europäischen Hugenottenpark.

Besonders danken möchte ich auch allen Spendern und Sponsoren wie:

Wohnbauten Schwedt GmbH, PCK-Raffinerie GmbH, Stadtparkkasse Schwedt, ib – Industrielle Beschichtung GmbH, WOBAG Schwedt eG, MVL GmbH Schwedt, Stadtwerke Schwedt GmbH, UPM GmbH, Universal Bau-GmbH, Ga.S.T. GmbH, VR-Bank Uckermark und TiHo Bautischler- und Holzhandels GmbH für ihre finanzielle Beteiligung. Gemeinsam mit unse-

ren Unterstützern von den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, der AG Jugend und der AG City sowie den kulturellen und kirchlichen Einrichtungen im Festgebiet freue ich mich auf kreative Impulse und neue Schaffenskraft bei der Organisation der **12. Mittsommernacht am 20. Juni** im nächsten Jahr.

Doris Schulze
Leiterin Arbeitsgruppe Mittsommernacht

Neues Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz einschließlich neuer Kostenordnung für das Land Brandenburg

Der nächste **Fälligkeitstermin** zur Zahlung von Steuern und Abgaben ist der **15. August 2013**.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass ab dem 1. September 2013 das neue Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz (VwVG) einschließlich neuer Kostenordnung für das Land Brandenburg in Kraft tritt.

Bei Zahlungsverzug beträgt die nach § 19 Absatz 2 Nr. 4 VwVG für das Land Brandenburg zu erhebende Mahngebühr ein Prozent des Mahnbetrages, mindestens jedoch fünf Euro und höchstens 100 Euro. Erstmals greift diese neue gesetzliche Regelung für alle offenen Forderungen der Stadt Schwedt/Oder zur Mahnung aus den o.g. Zahlungsterminen im September 2013.

Bitte führen Sie Ihre Zahlungen termingerecht unter Angaben des eindeutigen Zahlgrundes aus.

Bei wiederkehrenden Zahlungen bietet sich das bequeme und kostensparende Lastschriftverfahren mit folgenden Vorteilen an:

- keine Terminüberwachungen
- keine Ausfertigung von Zahlscheinen
- keinen Weg zum Kreditinstitut
- keine zusätzlichen Bank- und Postgebühren
- keine Mahnungen bei versehentlich unterlassener Zahlung.

Die Entscheidung für das Lastschriftverfahren ist risikolos. Buchungen können bis zu 8 Wochen nach der Belastung des Kontos ohne Angabe von Gründen rückgängig gemacht werden, Einzugsermächtigungen sind jederzeit widerrufbar.

Fachbereich 2, Finanzverwaltung

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 28. August 2013. Redaktionsschluss ist der 14. August 2013.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.schwedt.eu



Wiedereröffnung des Jugendclubs „Karthaus“ steht kurz bevor

Nach einer knapp 10-monatigen Bauzeit halten wieder Umzugskartons Einzug in dem über 100 Jahre alten Gebäude des Jugendclubs Karthaus e. V. Ende August beziehen die Jugendbetreuer die ausgebauten und teilweise neu zugeschnittenen Räumlichkeiten ihres Clubdomizils. Bereits 1983 wurde das Objekt als Jugendclub eröffnet und bis auf die Erneuerung der Dachkonstruktion des Hauptgebäudes (nach einem Brand 1991) erfolgten keine weiteren Baumaßnahmen. Die Vollsanierung wurde daher in den letzten Jahren unausweichlich, vor allem weil das Gesamtobjekt nicht mehr den heutigen baurechtlichen Anforderungen entsprach und das Nebenobjekt aufgrund seines Bauzustandes nur noch in den Sommermonaten nutzbar war.

Im **Oktober 2012** wurde mit den Entkernungsarbeiten begonnen und das alte Nebenobjekt abgebrochen. Die verloren gegangenen Räume werden wieder vollständig im neuen Anbau untergebracht. Im neuen Anbau entsteht auch der neue Haupteingang. Der öffentliche Zugang des Jugendclubs wird nicht mehr von der Karthausstraße erfolgen, sondern von der Hofseite, da sich im Anbau das Haupttreppenhaus und der Aufzug befinden. Der alte Zugang bleibt als zweiter Rettungsweg erhalten.

Gleichzeitig wurden im Neubau Räumlichkeiten für sanitäre Einrichtungen, eine Werkstatt und ein Atelier geschaffen. Mit Entkernung des Altbaus bis auf den Rohbau erneuerte man sämtliche Balkenköpfe sowie Fenster- und Türstürze und wechselte entsprechend dem Holzschutzgutachten die Deckenbalken aus. Im Anschluss erfolgten die Trockenbau-, Maler-, Fassaden-, Elektro- sowie Sanitär- und



Zukünftig wird der neue Haupteingang auf der Hofseite des Gebäudes sein.

Heizungsarbeiten. Außerdem wurde die komplette Haustechnik modernisiert und anstelle der stationierten Ölheizung erhielt der Jugendclub einen Fernwärmeanschluss bei den Stadtwerken Schwedt.

Mit den Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen entspricht der Jugendclub nun wieder den heute gültigen technischen und baurechtlichen Anforderungen. Der Verein kann seine Aktivitäten und Angebote auf 350 m² Nutzfläche verteilen. Nach der Isolierung des Daches wer-

den im Altbau künftig Tanzgruppen und Musikbands proben können. Ein Stockwerk darunter stehen den Jugendlichen Seminar-, Computer- und Freizeiträume zur Verfügung. Im Erdgeschoss bleibt wie gehabt der Veranstaltungssaal erhalten. Der zweistöckige Neubau bietet mit Eröffnung Platz für eine Fahrradwerkstatt und ein Atelier mit Brennofen für Keramikarbeiten. Zusätzlich kommen eine Außenterrasse und eine Teeküche hinzu.

Momentan erfolgen die Feinkorrekturen der Maler-, Fliesen- und Bodenlegerarbeiten, bevor daran anschließend die Feinreinigung erfolgt. Mit der bauseitigen Fertigstellung wird auch die Gebäudetechnik wie Brandmeldeanlage und Telefonleitsystem installiert. Erst dann wird Hand an die Ausstattung gelegt. Eine neue Küche inklusive Herd für Kochkurse muss eingebaut, Computerplätze für den Multimedia- und Kreativraum eingerichtet und Mobiliar sowie Inventar aus dem ehemaligen Wendland ins neue Clubdomizil transportiert und aufgestellt werden. Der Zeitplan ist eng geschnürt, doch der feierlichen **Wiedereröffnung Anfang September** wird nichts mehr im Wege stehen.

Und wer sich beim Betrachten der Fassade über die weiße Freifläche am Giebel des Anbaus wundert, der kann sich auf eine individuelle Kreativarbeit freuen. Hier sollen die Jugendlichen mit einem eigenen Entwurf glänzen und diesen natürlich auch gestalterisch umsetzen. Interessierte können gerne Vorschläge bei den Mitarbeitern des Jugendclubs vorstellen und einbringen.



Während die Bodenleger noch Granulat aufschütten, um Unebenheiten auszugleichen, können ab September hier die Schwedter Jugendbands die Hits von morgen proben.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Umstellung des nationalen Zahlungsverkehrs auf den einheitlichen europäischen Zahlungsverkehr SEPA

Nach der Einführung des Euros im Jahr 1999 als Buchgeld und im Jahr 2002 als Bargeld steht die Einführung von SEPA (Single Euro Payments Area) für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem nicht mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Euro-Zahlungen unterschieden wird.

Das Europäische Parlament und der EU-Ministerrat haben mit der Verabschiedung der Verordnung (EU) Nr. 260/2012 vom 14. März 2012 den notwendigen Rechtsrahmen zur Festlegung der technischen Vorschriften und der Geschäftsanforderungen für Überweisungen und Lastschriften in Euro vorgegeben.

Die EU-Verordnung gilt in allen Mitgliedsstaaten und sieht unter anderem für die Abschaltung der nationalen Zahlungsverfahren den **1. Februar 2014** als den rechtlich verbindlichen Endtermin vor.

Das neue Verfahren ist für Euro-Zahlungen in den 28 EU-Staaten sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen, Monaco und der Schweiz bestimmt. Für EU-Bürger wird es dann keinen Unterschied mehr machen, in welchem Mitgliedsstaat das Bankkonto unterhalten wird. Überweisungen sollen schneller, sicherer und billiger werden.

Was ändert sich konkret?

Bei Überweisungen und Lastschriften werden an Stelle der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl eine internationale Kontonummer (IBAN für „International Bank Account Number“) und Bankleitzahl (BIC für „Bank Identifier Code“) verwendet. Diese finden Sie bereits seit einiger Zeit auf den Kontoauszügen Ihrer Bank.

Künftig setzt die Genehmigung zum Lastschritteinzug (bisher Einzugsermächtigung) ein SEPA-Mandat voraus. Ein SEPA-Mandat setzt sich aus der Gläubigeridentifikationsnummer der Stadt Schwedt/Oder und einer eindeutigen

Mandatsreferenznummer zusammen. Diese Angaben finden Sie zur Identifikation späterer Lastschriften auf Ihrem Kontoauszug wieder.

Ebenso wie bei der bisherigen Einzugsermächtigung wird mit dem SEPA-Mandat, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, die Ermächtigung an den Zahlungsempfänger, Zahlungen per Lastschrift vom Konto des Zahlers einzuziehen, erteilt. Neu ist, dass gleichzeitig das ausführende Kreditinstitut angewiesen wird, die vom entsprechenden Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Gültigkeitsdauer eines erteilten Mandates beträgt 36 Monate, wobei die Frist nach jedem Lastschritteinzug erneut beginnt.

Der Zahlungsempfänger ist verpflichtet, den Kontoinhaber vor Lastschritteinzug über die Höhe und den Termin der Belastung zu informieren. Ebenso sind die Mandatsreferenz- und

die Gläubigeridentifikationsnummer mitzuteilen.

Die Stadt Schwedt/Oder wird die Umstellung auf das SEPA-Zahlungsverfahren noch in diesem Jahr vornehmen. Entsprechend dem SEPA-Gesetz können bestehende Einzugsermächtigungen in SEPA-Mandate umgewandelt werden. Diese Umwandlung wird automatisch erfolgen. Die Daten der dann erstellten SEPA-Mandate werden allen Teilnehmern am Lastschriftverfahren auf dem Postweg mitgeteilt.

Sollten im Rahmen der Umstellung Fragen notwendig bzw. Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir um Mitwirkung und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger.

Fachbereich 2, Finanzverwaltung

The image shows a SEPA-Überweisung form. A black pen is placed diagonally across the form. A handwritten note in black ink says "IBAN: Auf diese Nummer kommt es an." with an arrow pointing to the IBAN field. The form includes fields for recipient name, IBAN, BIC, amount, and date. The text "SEPA" is printed vertically on the right side of the form.

Die IBAN muss ab Februar 2014 grundsätzlich bei Überweisungen und Lastschriften angegeben werden.

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 8. August 2013, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**

- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefon-

nummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Start ins Berufsleben

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung bei der Stadt Schwedt/Oder

Die Stadt Schwedt/Oder gehört zu den Betrieben und Verwaltungen, die seit Jahren regelmäßig ausbilden und junge Menschen für den Start in das Berufsleben vorbereiten.

Vorrangig werden in der Verwaltung entsprechend den späteren Einsatzmöglichkeiten Verwaltungsfachangestellte ausgebildet. Während der anspruchsvollen dreijährigen Berufsausbildung lernen die Auszubildenden die unterschiedlichsten Bereiche der Verwaltung kennen und werden umfassend praktisch vorbereitet. In der theoretischen Ausbildung wird ihnen der Umgang mit Gesetzen vermittelt. In diesem Jahr haben Caroline Beccard, Monique Jovanovic und Michaela Korell ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet und werden ab sofort bei der Stadt Schwedt/Oder beschäftigt sein.

Außerdem bietet die Stadt Schwedt/Oder seit diesem Jahr auch die berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher an. Jacqueline Kalisch hat ihre berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Sie wird künftig das Team der kommunalen Kindertagesstätte „Kinderwelt“ verstärken.

Bereits im Februar 2013 hat Peter Grochowski seine Ausbildung zum Brandmeisteranwärter an der Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt beendet. Er ist seitdem hauptberuflicher Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder.



Bürgermeister Jürgen Polzehl wünscht den frisch ausgelernten Azubis alles erdenklich Gute für ihre berufliche Zukunft.

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratulierte den fünf Absolventen recht herzlich zur erfolgreichen Beendigung des Ausbildungsverhältnisses. Besonders freute er sich gemeinsam mit ihnen, dass sie alle in ein Arbeitsverhältnis in der Stadtverwaltung übernommen werden konnten.

Die Stadt Schwedt/Oder wird auch im Jahr 2013 in den gleichen Berufen junge Menschen aus-

bilden. Die Bewerberauswahlverfahren dafür sind bereits abgeschlossen. Die Ausbildungsstellen für das Jahr 2014 zum Verwaltungsfachangestellten werden im September 2013 und für die berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher im November 2013 ausgeschrieben.

*Fachbereich 1,
Organisation, Personal und Verwaltung*

Programmhinweise und Informationen aus der Stadtbibliothek

Die Zweigstelle der Stadtbibliothek Schwedt/Oder in der Felchower Straße 3 bleibt vom 29. Juli 2013 bis zum 16. August 2013 geschlossen.

Neue Zeitschriften in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Schwedt verleiht neben den bekannten Medien wie Bücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs u. s. w. auch Zeitungen und Zeitschriften. Dazu gehören u. a. „Spiegel“, „Focus“, „P.M. History“, „Brigitte“, „Schöner Wohnen“ und viele mehr. Kürzlich wurde die Zeitschriftendatenbank einer kritischen Überprüfung unterzogen. Zeitschriften, die bei den Lesern nicht mehr so gefragt waren, wurden abbestellt. Nun stehen etliche neue Zeitschriften für die Ausleihe bereit: das Politmagazin „Cicero“, die Sportzeitung „Runners World“, das Jugendmagazin „Neon“, die Kochzeitschriften „Vegetarisch Fit“ und „ARD Buffet“ und einige andere. Auch diese können,

außer der jeweils aktuellen Ausgabe, für vier Wochen an die Leser verliehen werden.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:
Dienstag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

Kabarettistisch-medizinische Lesung

„Schwester, er lebt!“ mit U.S. Levin
Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder lädt im Rahmen der Reihe „Sommer in der Stadt“ in den Garten des Hotels „Altstadtquartier“ ein. Am **Freitag, dem 23. August 2013, um 19:00 Uhr** wird der Autor U.S. Levin eine Lesung aus seinen satirischen Büchern, die sich alle mit den Auswüchsen unseres Gesundheitssystems befassen, geben. Seit mehr als zehn Jahren wandert U.S. Levin, eines chronischen Leidens wegen, auf den unwegsamen Pfaden unseres Gesundheitswesens. Der stetigen Konfrontation mit Ärzten, Schwestern und kranken Kas-

ten geschuldet, entsprangen seiner Feder be-

sagte bissige Bücher. Man darf sich also freuen auf einen unterhaltsamen, lustigen Abend, denn wissenschaftlich nachgewiesen ist: Zwei Minuten Lachen ist genauso effektiv wie zwanzig Minuten Jogging – und das Beste: man schwitzt nicht dabei!

Abschlussparty Sommerleseclub 2013

Alle erfolgreichen Leseratten, die in Ihrem Lese-logbuch nachgewiesen haben, während der Sommerferien mindestens drei Bücher gelesen zu haben, sind herzlich am **Freitag, dem 30.08.2013, um 16:00 Uhr** in den Garten der Stadtbibliothek Schwedt eingeladen. Hier steigt die Abschlussparty vom Sommerleseclub 2013 mit Übergabe der Zertifikate, Preisen, coolen Drinks und Musik.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil: 03332 446-306

Firmenrundreise des Bürgermeisters 2013 unter dem Motto „Regionaler Industrieservice“

Am 12. Juni 2013 besuchte Bürgermeister Jürgen Polzehl im Rahmen seiner diesjährigen Firmenrundreise die Unternehmen OrgaTech GmbH, MB Pasewalk GmbH und EAS Schwedt GmbH, die sich alle auf dem Werksgelände der PCK Raffinerie GmbH befinden. Begleitet wurde Herr Polzehl von Frau Anne-Kathrin Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, der Märkischen Oderzeitung und dem regionalen Fernsehsender UMTV.

Die drei besuchten Unternehmen erbringen vorwiegend Dienstleistungen wie Reparaturen, Ersatzteillieferungen, Wartungsarbeiten und Prozessoptimierung unter anderem für die Schwedter Industriebetriebe wie die PCK Raffinerie GmbH sowie die Papierwerke der Leipa Georg Leinfelder GmbH und UPM GmbH & Co KG.

Als erste Station stand das Zweimann-Unternehmen OrgaTech GmbH unter Leitung von Herrn Bernhard Kurpicz auf dem Plan, das sich mit der Automatisierung und Standardisierung von Prozessen beschäftigt. Für Herrn Polzehl, studierter Verfahrenstechniker, war es spannend zu hören, dass sich mit den heutigen digitalen Optionen gezielte Prozessoptimierungen realisieren lassen, die zu einer 10 bis

15%igen Kostenreduzierung in der Kalkulation führen.

Anschließend wechselten die Teilnehmer zur EAS Schwedt GmbH. Sie bietet die Instandsetzung und Herstellung von Elektromaschinen,



Bürgermeister Jürgen Polzehl in der Werkshalle der EAS Schwedt GmbH mit Geschäftsführer Bernd Marks

Getrieben und Antrieben sowie Wartungsarbeiten am hiesigen Standort an. Geschäftsführer Bernd Marks erklärt, dass sie einen

Großteil der Aufträge von der PCK Raffinerie, Verbio AG und der Leipa Georg Leinfelder GmbH erhalten. Da das Auftragsvolumen stetig zunimmt, bestätigte er Herrn Polzehl seine Erweiterungsabsichten und sucht verstärkt nach Auszubildenden und Fachkräften zum Beispiel für den Elektromaschinenbau.

Zu guter Letzt macht der Tross Halt bei der MB Pasewalk GmbH. Seit 2011 ist die Niederlassung im Industriepark Schwedt für ihre Kunden präsent. Die 15 Mitarbeiter (mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren!), beschäftigen sich mit der Projektierung und Ausführung von Spezial-, Montage- und Schweißanlagen, dem Bau von Teilen technologischer Linien und der Produktion von Spezialwerkzeugen. Auch die MB Pasewalk GmbH signalisierte gegenüber dem Bürgermeister ihre Expansionsabsichten.

In den Gesprächen mit den Geschäftsführern konnten interessante Aspekte über die Tätigkeiten der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Schwedt/Oder erörtert sowie Probleme der Unternehmer besprochen werden.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Anneliese und Willi Radtke

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Ruth und Reiner Christoph
dem Ehepaar Heidemarie und Jürgen Reinhardt

Hinweis:

Um Ehejubilare Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 100. Geburtstag

Frau Emma Zürner

zum 90. Geburtstag

Frau Käte Stein
Frau Margareta Arnoldt
Frau Bertl Thaut
Frau Christa Uhlmann
Frau Else Gundermann
Frau Agnes Hamann
Herrn Willi Radtke

zum 85. Geburtstag

Herrn Erich Darge
Frau Ursula Michalski
Frau Elli Roik
Frau Ilse Schatzschneider
Frau Brigitta Knotte
Frau Helga Nawottnig
Frau Lucie Frenz
Herrn Karlfried Schuster
Frau Ursula Pissarius
Herrn Erich Mönck

zum 80. Geburtstag

Herrn Horst Herbelschmidt
Herrn Günter Schmidt



Herrn Hermann Langbecker
Frau Elsa Klatt
Frau Hildegard Röpke
Frau Hedwig Pioch
Frau Ruth Rohland
Herrn Günter Jackson
Herrn Helmut Schmock
Herrn Manfred Görsch
Frau Ruth Puhlmann
Herrn Wolfgang Fickert
Frau Anneliese Lentzko
Frau Brigitte Schult
Frau Ingetraud Richter
Frau Gabriele Mascher
Herrn Lothar Englert
Herrn Gotthard Schaarschmidt
Herrn Georg Schimanski
Frau Luise Gerstenberger
Herrn Werner Katzer
Frau Ingeborg Albrecht
Frau Brunhild Fleck
Herrn Walter Hübner
Frau Gisela Bettin
Frau Edelgard Hübner

Zahlen des Monats

Nach der Hälfte der Laufzeit wurde das Volksbegehren „Hochschulen erhalten“ bisher von **11.822** Brandenburgerinnen und Brandenburgern unterstützt.

In der Uckermark haben sich **80** Personen in die Listen eingetragen, darunter **51** Unterstützer aus der Stadt Schwedt/Oder. Für den Erfolg des Volksbegehrens, dessen Eintragungsfrist am 9. Oktober 2013 endet, sind **80.000** gültige Unterschriften erforderlich.

Stand: 30.06.2013 (Quelle: Landes- und Kreisabstimmungsleiter)

Freizeit, Bildung, Informationen

„Schwedt raffiniert“

3. Auflage der Veranstaltungsreihe „Schwedt-Night-Shopping“

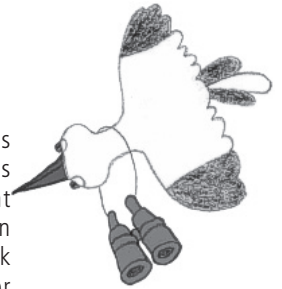
Keinen besseren Anlass als die 3. „Schwedt-Night-Shopping“ am **Freitag, dem 2. August 2013**, hätten die Bauverantwortlichen finden können, um die Vierradener Straße fertigzustellen. Um **14 Uhr** wird Bürgermeister Jürgen Polzehl die frisch sanierte Straße freigeben. Noch sind zwar der Kirchplatz und sämtliche Pflanzungen nicht komplett fertiggestellt, aber die Fußgängerzone ist gepflastert, historische Tafeln sind aufgestellt und die Straßenlaternen stehen.

Unter dem doppeldeutigen Motto „Schwedt raffiniert“ stellen an diesem Nachmittag und Abend in der Schwedter Altstadt Händler und Gastronomen ihre Findigkeit unter Beweis. Entlang der Vierradener Straße wird es eine „lange Tafel“ geben, die in verschiedene gastronomische Bereiche unterteilt ist. Die Gastronomen der Innenstadt bieten raffinierte Spezialitäten aus der Uckermark zum Probieren, Schlemmen und Verkauf an. Parallel dazu erwarten den Besucher diverse Highlights vor den Geschäften, die wieder bis in die Nacht hinein geöffnet haben. So werden in der



Altstadtbuchhandlung unter dem Motto „Hier fließt kein Öl, hier fließt das Blut“ spannende Krimis der Region vorgestellt. Höhepunkt ist

die Lesung des Regionalkrimis „Nachts kommt die Angst“ von Gabriela Gwisdek geplant, zu der Blutwurst und Rotwein gereicht werden. Augenoptik Fielman lässt den „Heißen Draht“ wieder auferstehen und präsentiert eine überdimensionale Brille zum Geschicklichkeitstest.



Musikalisch begleitet, wird das 3. Schwedt-Night-Shopping von den Ölfass-Trommlern und einer Feuershow. Außerdem werden BB-Radio-Moderaten live vor Ort sein und die Besucher mit Musik und Informationen durch das Programm führen. Aber auch Mitmach-Aktionen und kulturelle Ausstellungen zum Thema Öl kommen nicht zu kurz. Bei stimmungsvoller Diskomusik kann abends auch noch das Tanzbein geschwungen werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

TV-Kapitän Maxi Arland präsentiert „Die große DampferShow“ mit dabei Gaby Albrecht, Patrick Lindner und Die Cappuccinos

Entertainer Maxi Arland kommt am **Sonntag, dem 4. August 2013** mit seiner „ANNA“ auf die Odertalbühne der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Die Show beginnt um 16:00 Uhr. Der Einlass ist bereits eine Stunde zuvor. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. „Konzerte gibt es viele, aber wir bieten ein maritimes Erlebnis mit dem Gefühl, einen Traumurlaub zu genießen“, verspricht Maxi Arland.

Dabei wird er gemeinsam mit den Fernsehlieblingen ein Programm der Spitzenklasse präsentieren. Erleben Sie als „Passagier“ eine Reise mit Musik, Ihren Lieblingsstars und vielen Überraschungen. Mit an Bord des Dampfers sind die Stars Gaby Albrecht, deren Alt-Stimme eine Gänsehaut garantiert, Patrick Lindner, gefeierter Schlagerstar und Schauspieler und Die Cappuccinos, die deutsch-holländische Boygroup-Sensation und natürlich Maxi Arland, der wie immer als Entertainer gekonnt durch das Programm führt.

Auf diesem Dampfer sind sowohl die musikalischen Talente Ihrer Lieblingskünstler gefragt, genauso wie Ihre Unterstützung in Gesang und kräftigem Schunkeln. Wenn Sie sich alle gemeinsam auf die hohe See wagen und Ihren Lieblingen beiseite stehen, werden Sie nach einer unterhaltsamen Reise in den Hafen einlaufen.

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse in der Berliner Straße 46–48 oder telefonisch unter 03332 538111.

AS EVENTS



Maxi Arland bringt mit seinem Dampfer bekannte Stars der Volksmusik auf die Odertalbühne.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Juli

„Das Lied der Stare nach dem Frost“ von Gisa Klönne

Seit dem tragischen Unfalltod ihres Bruders hat Rixa Hinrichs versucht, zu vergessen: ihre Trauer, ihre verpatzte Solokarriere und die stumme Melancholie ihrer Mutter, die Rixas Liebe zum Klavierspiel immer bekämpfte. Bis die Mutter mit dem Auto verunglückt, fast genau an derselben Stelle wie ihr Bruder. Die Suche nach einer Erklärung führt Rixa in das alte Pfarrhaus ihrer Großeltern nach Mecklenburg-Vorpommern. Hier verbirgt sich ein dunkles Geheimnis. Eine große, verbotene Liebe, die 1945 tragisch endete. Eine durch die deutsch-deutsche Grenze getrennte Familie. „Das Lied der Stare nach dem Frost“ verwebt zwei Zeitebenen zu einem packenden Porträt deutscher Geschichte.

„Verdammte Deutsche“ von Gerhard Seyffried

Als der junge Marineoffizier Adrian Seiler im Sommer 1911 in London ankommt, ahnt er nicht, was ihm bevorsteht. Er weiß nicht, dass in England eine hysterische Angst vor deutschen Spionen herrscht. Dass er deshalb von einem englischen Agenten überwacht wird. Dass er sich ernsthaft verlieben wird, ausgerechnet in Vivian, die Tochter des deutschstämmigen Buchhändlers Petermann. Dass er sich zu einem der ersten professionellen Spione umfunktionieren lassen wird und somit Vivian, deren Vater und sich selbst aufs Äußerste gefährdet. Detailgenau und faktentreu erzählt Seyffried diese Geschichte vom Krieg mitten im Frieden und rekonstruiert so ein unglaubliches Stück deutsch-englischer Geschichte.

„Berlin Werwolf – Rache“ von Rainer Stenzenberger

Gero von Samaus Leben ist am Durchhängen, als Thang, ein modebewusster Vietnameser, mit seinem Mops Karlichen vor seiner Tür sitzt und ihn um Hilfe bittet. Thangs Schwester Lan ist verschwunden, die Spur führt ins Rotlicht- und Rockermilieu. Wer könnte dort besser nach ihr suchen, als ein großer, schlagkräftiger Kerl wie Gero von Samau? Das denkt jedenfalls Lans Familie, die nichts von seinem dunklen Geheimnis weiß. Widerwillig nimmt Gero den Auftrag an – denn er ist mal wieder pleite. Als er befürchten muss, dass auch sein bester Freund Pierre in die dunklen Machenschaften verwickelt ist, wird sein Jagdtrieb endgültig geweckt. Der nahende Vollmond verheißt nichts Gutes...

Tipp des Monats: „Kleiner Phönix – Eine Kindheit unter Mao“ von Zhao Jie

Blumenmädchen für Mao, Marschieren für die Partei, im Arbeitseinsatz für die Bauern: Zhao Jies erstaunliche Erinnerungen eröffnen einen großartigen Blick auf ein bis heute rätselhaftes Land. „Kleiner Phönix“ ist ein Zeugnis des Optimismus und des Lebensmutes. Zhao Jie erzählt von der Befreiung aus der Unmündigkeit und von kindlicher Liebe, Freundschaft und Kraft, die kein Staat brechen kann. Das Buch ist das einmalige und persönliche Dokument einer Kindheit im Schatten der Kulturrevolution.

Neues Programmheft der Volkshochschule Schwedt/Oder

Das neue Programmheft der Volkshochschule Schwedt/Oder mit den Kursangeboten für das Schuljahr 2013/14 ist soeben erschienen. Verändert hat sich nicht nur das Format – das Heft ist nun größer und farbiger – sondern auch inhaltlich gibt es eine Neuerung: das Volkshochschuljahr gliedert sich zwar immer noch in das bekannte Herbst- und Frühjahrssemester, alle Kurse der Semester werden jedoch nun in einem Programmheft zusammen angeboten. Das bedeutet, dass man sich auch schon für alle Kurse des gesamten Schuljahres anmelden kann.



Ab **6. August 2013**

kann man sich wie immer telefonisch (Tel. 03332 23333 oder 834911), über das Internet (www.schwedt.eu/vhs) und auch persönlich in der Geschäftsstelle anmelden. Die Kurse beginnen dann wie geplant im September. Neben Sprachkursen in Englisch, Polnisch, Französisch und Spanisch werden verschiedene Computerkurse, Kurse zur gesunden Lebensweise wie Yoga, Gymnastik oder Qi Gong und eine große Anzahl von Kursen zur kulturellen Bildung angeboten. Man kann verschiedene Tanzarten ausprobieren, alte Handwerkstechniken erlernen oder florale Ideen umsetzen. Höhepunkte sind sicherlich die Fahrten nach Berlin auf den Spuren der kolonialen Vergangenheit, in den neuen Landtag nach Potsdam und in die Klassikerstadt Weimar.

Die Programmhefte erhalten Sie im Haus der Bildung und Technologie (Berliner Str. 52 e), den Rathäusern und den Bibliotheken während der Öffnungszeiten

Dienstag
9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag
9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 15:30 Uhr
Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr

Volkshochschule Schwedt/Oder

„Ins Wasser gefallenes Konzert“ wird nachgeholt

Am **Sonntag, dem 3. August 2013, um 15 Uhr** findet im Garten des Bauensembles jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus ein musikalisches Fest „Jüdische Lieder und mehr“ statt. Verbringen Sie einen Nachmittag im sonnigen Hof bei Kaffee und Kuchen!

Liebhaber der Musik können sich auf Karsten Troyke, Rezitation und Gesang, und El Aleman, Gitarre, freuen. Karsten Troyke ist Chansonier, Schauspieler und Sprecher aus Berlin, der sich vor allem mit jiddischen Liedern international einem Namen gemacht hat. Er gilt als einer der bedeutendsten Interpreten dieses Genres in Europa. Seit 1982 steht er als Interpret von jiddischen und internationalen Liedern auf der Bühne. Troyke wird vor allem nachgesagt, dass er mit schwierigsten Texten und ambivalenten Gefühlslagen spielen kann und eine Vielzahl von Ausdrucksformen beherrscht. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Ausstellungshaus und das jüdische Ritualbad zu besichtigen. Die Mitglieder des Fördervereins der Städtischen Museen zeigen gern den Grabungsfortschritt am Bodendenkmal Synagoge.



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Es wird um eine Spende für den Förderverein gebeten, der die Grabungsarbeiten am Bodendenkmal Synagoge durchführt.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Ein Nachmittag im sonnigen Hof:
Karsten Troyke und El Aleman

Vorträge im Stadtmuseum

Am **Mittwoch, dem 14. August 2013, um 17:00 Uhr** stellt Jörg Lüderitz sein neues Buch „Heimat Brandenburg – Stationen meines Lebens“ vor. Jörg Lüderitz wurde 1935 in Rostin, Kreis Soldin/Neumark geboren.



Naturdenkmal „Klickstein“ bei Roscin (Rostin), Foto: Jörg Lüderitz

Der durch seine Bücher über die Neumark bekannte Autor liest Episoden aus der eigenen Vergangenheit, zu der die Kindheit östlich der Oder, Vertreibung und Neuanfang in Rüders-

dorf sowie spätere Aufenthalte, darunter in Schöneiche und Grünheide, oder als leidenschaftlicher Buchhändler in Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Perleberg, Wandlitz/Bogensee und Eisenhüttenstadt gehören. Von 1957 bis 1959 verbüßte er eine politische Haftzeit. Sein Lebensweg ist geprägt von tiefer Liebe zur brandenburgischen Landschaft und Kultur sowie deren Vermittlung. Außerdem engagiert sich der Humanist und Pazifist seit dem ersten Besuch im Heimatdorf 1968 für gutnachbarliche Beziehungen mit den jetzt im früher ostmärkischen Gebiet lebenden polnischen Menschen.

Im Mittelpunkt der Lesung steht die Zeit um 1945. Außerdem stellt der Autor seine Bezüge zu Schwedt dar.

Am **Donnerstag, dem 22. August 2013, um 18:00 Uhr** berichtet Gerhard Ackermann über das Leben seines Vaters Johannes Ackermann, Pfarrer der Bekennenden Kirche in Tannenberg von 1927 bis 1942. Johannes Ackermann schöpfte aus den Worten „Wem Gott ein Amt gibt, dem wird er auch die Kraft dazu geben“ Kraft und Zuversicht für seinen Kampf und sein Bekenntnis sowie für die Erhaltung des Christentums in Sachsen.

Gerhard Ackermann skizziert den Werdegang des Vaters bis zur Berufung nach Tannenberg im Jahre 1927. Die Ausgangslage nach 1918 ist wichtig, um zu verstehen, warum weite Krei-



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

se der Kirche Hitlers Ideen unterstützten. Es entstanden die Deutschen Christen und die Bekennende Kirche. Hitler zeigte großes Interesse an der Kirche. Wie erfolgte die Entwicklung in Sachsen 1933? Wie sollten Staat und Kirche verknüpft werden? Dagegen kämpften Teile der Kirche, die die Gefahr in der geplanten Gleichschaltung erkannten.

Dem Protest der Bekennenden Kirche folgte die Verhaftung von etwa 500 Pfarrern in Preußen (für einen Tag), von Johannes Ackermann und 20 anderen Pfarrern in Sachsen sowie einigen Pfarrern in Hessen-Nassau für mehrere Wochen. Sie wurden in das Konzentrationslager Sachsenburg transportiert. Nach der Freilassung erfolgte der erneute Kampf um Wiedereinsetzung in die Ämter. In der Reichspogromnacht schwierte die Kirche. Nur einige wenige Pfarrer hatten den Mut dagegen zu sprechen, darunter war auch Ackermann.

Aus Platzgründen wird um Anmeldung gebeten (Telefon: 03332 23460)!

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Ensembles der Musik- und Kunstschule siegen bei Landeswettbewerben

Beim Wettbewerb der 21. Uckermärkischen Blasmusiktage in Angermünde blieb einer der drei begehrten Pokale des Wettbewerbs des Landesmusikverbandes in der Uckermark. In der Kategorie Blasmusik wurde der Pokal der Big Band „The Music Messengers“ unter der Leitung von Dirk Eisenacher mit der höchsten Punktzahl und dem Prädikat „Hervorragender Erfolg“ verliehen. Die beiden anderen Pokale gingen an Spielmannszüge aus Frankfurt/Oder.

Telefonisch erfuhren die Mitglieder des Männerchores, die auf ihren Wettbewerbsauftritt beim Landeschorwettbewerb in Luckau noch warteten, mit großer Freude vom Erfolg der Big Band.

Der Landeschorwettbewerb findet nur alle vier Jahre statt. Es ist der größte Leistungsvergleich der Chöre auf Landesebene und Vorausscheid zum 9. Bundesdeutschen Chorwettbewerb im Mai 2014 in Weimar. Insgesamt 19 Chöre nahmen am Wettbewerb teil. Wer beim Landeswettbewerb Kategorie-Sieger wird und mindestens 21 Punkte erreicht, darf das Land in Weimar vertreten. Die Juroren waren Chorzenten aus Berlin und Niedersachsen.

Der Männerchor unter der Leitung von Ljudmila und Volker Rehberg überzeugte die Jury. Besonders hoben die Juroren bei der Auswer-

tung die hervorragende künstlerische Gestaltung, die sehr gute Intonation und Artikulation hervor. Für die 15-minütige Darbietung erhielt der Männerchor das Prädikat „Sehr gut“, den Sonderpreis des Landesmusikrates und die Delegation zum 9. Deutschen Chorwettbewerb. Damit darf erstmals ein Schwedter Chor beim Bundesfinale der Chöre starten. Neben den Schwedtern wurden in den Kategorien „Kinderchor“ und „Vokalensemble“ zwei Chöre aus Potsdam und in der Kategorie „Popchor“ ein Chor aus Cottbus delegiert. In

den Kategorien „Jazz-Vocal“, „Frauenchor“ und „Gemischter Chor“ schaffte kein Chor die erforderliche Punktzahl.

Ein besonders erfolgreicher Tag für die beiden Ensembles der Musik- und Kunstschule wurde natürlich mit ausgelassenen Feiern beendet.

Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder



Männerchor der Musik- und Kunstschule unter der Leitung von Volker Rehberg (Foto: Norbert Löhn)

Wir sind Elfenwald – Heimat beflügeln

Großes Elfenfest an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Zum ersten Mal werden die beiden erfolgreichen Musicals „Hinterhalt im Elfenwald“ und „Durchgeknallt im Elfenwald“ an einem Wochenende präsentiert. Anlass genug, um an den Uckermärkischen Bühnen und im angrenzenden Europäischen Hugenottenpark ein dreitägiges Fest der besonderen Art zu feiern. Wer die „Herr der Ringe“-Trilogie verschlungen hat, „Alice im Wunderland“ liebt oder sich in der „unendlichen Geschichte“ verlieren kann, der ist vom **23. bis zum 25. August 2013** in Schwedt bestens aufgehoben. Die Besucher werden an diesem Wochenende in die Welt der Elfen, Faune, Trolle, Zwerge und Nymphen entführt.

Festivalprogramm

Als eine der bekanntesten musikalischen Vertreter aus dem Elfenreich eröffnet die **Band „Faun“** am Freitag, dem **23. August, um 19:30 Uhr** das Fest mit einem Konzert auf der Odertalbühne.

Am **Samstag, dem 24. August**, werden sich Elfen, Faune, Trolle, Nymphen und alle anderen zauberhaften Wesen am Rathaus in der Lindenallee treffen und sich um **11:00 Uhr** zu

einer einmaligen Elfenparade bis zum Theatervorplatz auf den Weg machen. Auf einer Elfenkutsche, auf Einhörnern, auf dem Dach einer historischen Feuerwehr und auf den Ledersätteln von motorisierten Elfenzweirädern vereinen sich Puck, Oberon, Titania und alle anderen zu einer zauberhaften Prozession. Auf dem Theatervorplatz angekommen, wird Intendant Reinhard Simon das Elfenfest mit einem Flügelschlag eröffnen.



Händler von allen Enden der bekannten und unbekannt Welt stellen am **24. und 25. August** im Hugenottenpark an den **ubs** ihre zauberhaften Waren aus – vom Feenstaub bis zu den feinsten Goldschmiedearbeiten aus dem Reich der Zwerge. Überall im Elfenreich leben sie an verborgenen Orten, die Legenden erzählen. Sie tauchen auf und erzählen und singen dir von den alten Geschichten, als Menschen und Elben noch friedlich nebeneinander lebten. Der alte Puppenspieler hat im Nordreich seine Bühne aufgeschlagen. Im Mittel-

reich findet ihr die Speisemeister, dort sollt ihr Labsal erfahren. Erholung und Rast findet ihr hoch im Norden.

Und auch Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck wird sich unter das Elfenvolk mischen. Er kürt am **24. August** auf der Odertalbühne die erste **„Miss Elfe“** seines Landes. Dafür sucht das Wahlkomitee noch Bewerberelfen, die an die eigene Strahlkraft glauben, Markenzeichen: bezauberndes Lächeln, reizendes Kostüm und eine geheimnisvolle Aura. Formlose Bewerbung mit Foto bitte an bax@theater-schwedt.de.

Nachdem die schönste Elfe des Landes gewählt wurde, öffnen sich die Westpforten des Elfenwaldes und laden alle neugierigen Gäste zu einem Konzert der Angermünder Blasmusikanten ein. Um **18 Uhr** beginnt dann im Großen Saal die Musicalrevue **„Hinterhalt im Elfenwald“**.

Ab **21:00 Uhr** tanzen alle Elfen auf zwei Dancefloors in den Räumen der **ubs** bei der **Elfenparty „Elfunddreißig“** in eine zauberhafte Nacht.

Am **25. August, um 15 Uhr** entführen wir Sie wieder in den Elfenwald und erzählen die Geschichte um Puck, Oberon, Titania und die Elfen in **„Durchgeknallt im Elfenwald“** weiter.

Karten für das große Elfenwochenende mit Eintritt zu den beiden Musicals „Durchgeknallt im Elfenwald“, „Hinterhalt im Elfenwald“ und das Fest „Wir sind Elfenwald! Heimat beflügeln“ gibt es an der Theaterkasse (03332 538 111) für 50,25 Euro, ermäßigt 20,25 Euro (ohne Konzert „Faun“ und Tanzparty). Wer sich das Festspektakel nicht entgehen lassen, zahlt am Samstag 5,25 Euro, ermäßigt 3,25 Euro Eintritt oder schlendert am Sonntag bei freiem Eintritt über das Festgelände.

Nähere Informationen finden Sie unter www.theater-schwedt.de.

Uckermärkische Bühnen Schwedt



Noch grün hinter den Ohren hat Oberon in „Hinterhalt im Elfenwald“ nur Flausen mit seinen Elfen im Kopf. (Foto: Udo Krause)

Einladung zum Jahrestreff 2013 des IWP für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Veranstaltung findet am **7. September 2013** im Freizeitzentrum des Technologie- und Gemeindezentrums (ehemalige Lehrwerkstatt) in Pinnow statt.

Beginn des gemütlichen Beisammenseins ist 10:30 Uhr und der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro pro Person.

Für Getränke und das leibliche Wohl sorgt der Leiter Herr Hartmut Brückner.

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Herr Uwe Markus und Ralf Rudolph ein neues Buch zur Aufarbeitung der Militärgeschichte der DDR vor.

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung.

M. Schneider
Freundeskreis ehemalige IWP-Angehörige

Das Amtsblatt
für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter
Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer
des Rathauses
und im Rathaus Haus 2.

...und rosarot blüht der Tabak

Einladung zum 20. Tabakblütenfest am 17. August 2013

Vor über 300 Jahren verhalf der Tabakanbau den Vierradenern zu Wohlstand und Ansehen. Der Tabak hat dem Ort sein ganz besonderes Erscheinungsbild gegeben und lebt noch immer in den Herzen seiner Einwohner fort.

Mächtige Tabaktrockengebäude, Schuppen aus dunkelbraunen Holzbohlen, massive Tabakspeicher und einfache Feldschuppen prägen bis heute die Hofgrundstücke. Sie sind bauliches Zeugnis des Tabakanbaus als einer bäuerlichen Wirtschaftsform, die sich an den Ufern der Oder, von Lunow bis nach Gartz, erstreckte. Die massiven Scheunen und Speicher dienten der Lufttrocknung des damals sehr verbreiteten Zigarrentabaks.

Hier in den Orten am Rande des Nationalparks Unteres Odertal und besonders in der ehemaligen Ackerbürgerstadt Vierraden sind diese Bauten noch erlebbar. Charakteristisch sind die zahlreichen Luken und Dachöffnungen zum Belüften der Tabakblätter. Mit Wehmut denkt so mancher Uckermärker an die Zeit, als im August auf zahlreichen Feldern der Tabak rosa blühte und der schon in den Hang gebrachte Tabak seinen unverwechselbaren Duft verströmte. Doch der Wandel vollzieht sich auch in Vierraden. Wo vor 23 Jahren noch hektarweise Tabak angebaut wurden, jeder Zipfel Land mit dieser subtropischen Pflanze bepflanzt wurde, ist der Kleinanbau gänzlich zum Erliegen gekommen. Nur noch ein moderner Betrieb, mit effizienten Pflanz-, Bearbeitungs- und Erntemaschinen, die Uckermärkische Tabak GmbH, produziert auf ca. 75 Hektar die Kulturpflanze, die für diese Region über dreihundert Jahre von so großer Bedeutung war und die den Menschen Arbeit und Brot brachte.



Die Blüten können duftlos oder duftend sein. Sie blühen oftmals erst in den Abendstunden auf.

Festprogramm

Wenn der Verein für Heimatgeschichte und Traditionspflege Vierraden e. V. und das Tabakmuseum Vierraden am **Samstag, dem 17. August 2013**, alle Gäste zum nunmehr 20. Tabakblütenfest einladen, dann ist das eine besondere Form der Weitergabe des kulturellen Erbes von einer Generation zur nächsten. Es zeigt die besondere Wertschätzung der Lebensleistung der hier lebenden Generationen von Tabakbauern, ihren damit verbundenen Sitten und Gebräuchen.

Nachdem um **11:00 Uhr** vom Tabakmuseum bis zum Rathaus der große Festumzug mit geschmückten Erntewagen, Schaubildern und den königlichen Hoheiten startet, wird es auf dem Festplatz am Markt ein buntes Treiben mit Schauvorführungen, Einzug der Königinnen, Tanz unter der aus hunderten Tabakblüten gebundenen Erntekrone geben und natürlich darf die traditionelle Tabaksköst nicht fehlen. Dass Heimatliebe auch durch den Magen geht, zeigen die vielen freiwilligen Kuchenbäcker, die aus Verbundenheit mit der alten Tradition – der Tabaksköst – die leckersten Blechkuchen für das spezielle Erntefest backen. Aber auch ein Likör, Musik und Tanz, Verkleidung und Frohsinn sind seit Jahren unverzichtbarer Teil und Ritus des Festes, dass nun schon zum 20. Mal begangen wird.

Ab **ca. 12.30 Uhr** findet ein großes gemeinsames Mittagessen der Festumzugsteilnehmer und Gäste des Vierradener Tabakblütenfestes statt. Nach der kulinarischen Stärkung beginnt für die Festteilnehmer um **13:30 Uhr** eine Aufführung von bekannten Szenen aus den „Heiden von Kummerow“ von Ehm Welk, dar-



Auch die amtierende Tabakkönigin Judith Fischer und ihr Gefolge werden an dem Fest teilnehmen.

gestellt von Kindern aus Biesenbrow und Umgebung.

Die Schalmeienkapelle Petershagen stimmt die Gäste dann auf ein unterhaltsames Nachmittagprogramm ein, welches um **14:00 Uhr** mit dem Einzug der Erntekrone und dem Tanz der Tabakköniginnen beginnt. Gegen **15:00 Uhr** erleben die Gäste die Tanzgruppe „Phoenix“ und ab **16:00 Uhr** gibt es ein „Best of 20 Jahre Tabakblütenfest“, bei dem sich zahlreiche Prominente die Ehre geben werden.

Die Spaßstaffel rund um den Tabak gehört ebenso zu den vielen Möglichkeiten, die an diesem Tag zu erleben sind, wie eine Mal- und Bastelstraße, Kinderschminken, Hüpfburg, Flaniermeile mit Ständen zum Schauen und Kaufen, Schauvorführungen zum Tabakauf-fädeln, Kirchturmbesteigung oder ein kostenfreier Besuch der neuen Ausstellung des Tabakmuseums Vierraden. Natürlich gibt es auch Tanz bis in die Nacht.

Für auswärtige Besucher steht zum **Parken** der Platz am Burgturm zur Verfügung!

Der Heimatverein und das Tabakmuseum Vierraden freuen sich auf Ihren Besuch.

*Tabakmuseum Vierraden
Verein für Heimatgeschichte und Traditionspflege Vierraden e. V.*

Projekt „Kinder machen Kurzfilm“ sucht Unterstützer mit ihrer Spendeninitiative „100 x 100 in 100 Tagen!“

Das im letzten Jahr in Schwedt erstmals durchgeführte Projekt „Kinder machen Kurzfilm!“ geht in die nächste Runde. In diesem Jahr sind alle städtischen Grundschulen involviert. Rund 160 Kinder nahmen bereits am betreuten Schreibwettbewerb unter dem Motto „Verschwinden, Verlieren, Weg!“ teil. Aus 114 Einsendungen, wählte eine Jury die Gewinnergeschichte „Wo sind meine Eltern?“ von Pauline Springborn von der Astrid Lindgren Grundschule aus.

Die Gewinnergeschichte wurde von einer Auswahl von Kindern im Drehbuchworkshop – der auch diesmal wieder in der Galerie am Kietz des Schwedter Kunstvereins stattfand – als Drehbuch gestaltet. In der Geschichte geht es um einen mysteriösen Fototermin, bei dem eine ganze Familie in einer Kamera eingesperrt wird und auch wieder herausfinden muss.

Besonders der Weg durch die Kamera und wie es dort aussieht, brachte die Fantasie der Kinder ordentlich in Gang: Fotomeere, Vulkane und Wasserfälle waren da nur das i-Tüpfelchen.

In der zweiten Herbstferienwoche im Oktober, kommt dann das Filmteam nach Schwedt. In dieser Zeit wird das Drehbuch von einer Auswahl von Kindern aus allen Schwedter Schulen verfilmt.

Spendenaufruf

Aufgrund fehlender Fördermittel ist die Finanzierung des Filmprojekts im Vergleich zum Vorjahr nicht vollständig gesichert. Aus diesem Grund starten die Projektmacher die Spendenaktion: „100 x 100 in 100 Tagen!“ Sie richtet sich an alle Projektinteressierte – ob

als Bürogemeinschaft, als Kollegen-, Freizeit-, Sportgruppe, im Team oder Kollegium, als Einzelperson oder Familie –, denen nachhaltige Bildung am Herzen liegt. Die Kampagne läuft nun seit gut 4 Wochen und knapp 2000 Euro sind bereits auf dem Spendenkonto eingegangen. „Ein schöner Erfolg, aber bis zu den benötigten 10.000 Euro ist es noch ein weiter Weg,“ so Produzentin Anja Stanislawski-Foest, „unabhängig von der Zahl 100 hilft uns wirklich jeder Betrag und wir freuen uns über jeden, der mitmacht!“

Das deutsche Kinderhilfswerk ist bereits mit 5000 Euro eingesprungen und die Stadtwerke Schwedt GmbH und der Verein Junge Wirtschaft haben gespendet. Die Stadt Schwedt/Oder unterstützt dieses Projekt mit Fördermitteln aus dem Kulturfonds und stellt die Räumlichkeiten während der Drehphase kostenfrei zur Verfügung.

Spendenkonto:

Bewegliche Ziele e.V.
Postbank Berlin
BLZ 10010010
Konto-Nr. 94023101

Unter den Spendern werden Eintrittskarten für die Berliner und die Schwedter Premiere, sowie DVDs der neuen Filme verlost. Die Spender werden gleichzeitig Mitglied in dem neu gegründeten Freundeskreis und erhalten eine Spendenbescheinigung.

Weitere Informationen unter www.kindermachenkurzfilm.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Im Drehbuch-Workshop Mitte Juni hat die 17-köpfige Schülergruppe schon viele neue Ideen zur Geschichte zusammengetragen. (Foto: Konstantin Preisigke)

Unterwegs mit dem Schwedter Heimatverein Herbstexkursion nach Stettin/Szczecin

Am **Sonnabend, dem 14. September 2013**, führt der Schwedter Heimatverein e. V. eine Exkursion nach Stettin durch.

Zunächst ist eine Stadtrundfahrt mit Rundgang geplant. Dabei werden wir auch das Rathaus besichtigen. Anschließend begeben wir uns mit dem Schiff „Odra Queen“ auf eine Hafenerundfahrt. Gegen 13:10 Uhr nehmen wir auf dem Schiff „Ladoga“ das Mittagessen ein.

Danach spazieren wir in Richtung Zentrum und können im „Cafe 22“ bei Kaffee und Kuchen einen Panoramablick über die Stadt genießen. Abfahrt ist um 8:00 Uhr ab Berliner Straße/



Besonders sehenswert ist das heutige, gotische Alte Rathaus am Heumarkt mit seinen restaurierten Bürgerhäusern.

Ecke Oderstraße. Gegen 18:00 Uhr werden wir wieder Schwedt erreichen.

Im Reisepreis von 32,- Euro sind die Busfahrt, Eintrittskarten, Stadtführung, Hafenerundfahrt und das Mittagessen enthalten.

Anmeldungen werden ab sofort im Reisebüro „BRUSS-Urlaub in Polen“, Berliner Straße 43 sowie telefonisch unter 03332 581144 oder per Fax unter 03332 581146 entgegengenommen.

Schwedter Heimatverein e. V.

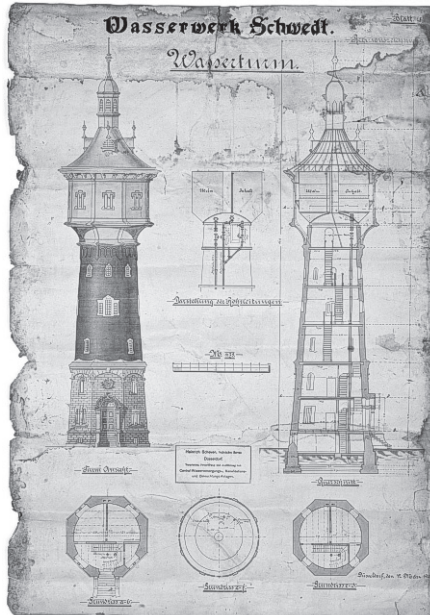
„Ohne Wasser geht es nicht“

Über 100 Jahre Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung in Schwedt



Der Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) begeht 2013 sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird vom **31. Juli 2013 bis zum 20. September 2013** im Foyer des Rathauses Haus 2 in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 eine Ausstellung gezeigt. Dargestellt sind Höhepunkte aus der 20-jährigen Geschichte des ZOWA. Es werden aber auch ausgewählte Themen aus 100 Jahren Trinkwasserver- und Abwasserbehandlung in Schwedt präsentiert.

Am 2. Mai 1993, mit der Unterzeichnung des Nutzungsüberlassungsvertrages zwischen der Märkischen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH und dem ZOWA, wurde die Ver- und Entsorgung im Verbandsgebiet offiziell dem ZOWA übertragen. Als Regionalversorger in den Sparten Trinkwasser und Abwasser arbeitet er in der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Qualitätssicherung auf höchstem Niveau. So kann der ZOWA heute auf eine erfolgreiche Entwicklung blicken. Die Ver- und Entsorgung ist auf einem hohen Stand und stabil. 78 Mit-



Bauzeichnung des Wasserturms von Heinrich Schewen, Düsseldorf, aus dem Jahr 1909, (Foto: Stadtmuseum Schwedt/Oder)

arbeiter und vier Auszubildende sorgen für gesundes Trinkwasser und umweltgerechte Schmutzwasserbehandlung. Im Jahr 2012 wurden in 14 Wasserwerken ca. 3,15 Mio. m³ Wasser gefördert und in 10 Kläranlagen ca. 2,92 Mio. m³ Abwasser gereinigt. Zu den technischen Anlagen gehören auch 404 km Trinkwasser-Ortsnetze, 120 km Abwasser-Druckleitungen und 192 km Gefälleleitungen. Seit 1993 wurden insgesamt 109,9 Mio. EUR investiert. Mehr als 100 Jahre alt sind der Wasserturm und der Juliturm. Die Ausstellung widmet sich dem Jubiläum u. a. mit vielen Zeichnungen und Exponaten. Zu sehen sind auch Pläne der Kanalisation alt/neu und des Trinkwassernetzes alt/neu. Texte sowie Fotos von damals und heute komplettieren die Ausstellung zur Geschichte des ZOWA, des Wasserwerkes und der Kläranlage Schwedt. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Sabine Ambos
Verbandsvorsteherin des ZOWA

Seit 1974 Ortsteil der Stadt Schwedt/Oder

Heinersdorf, bis dahin ein eigenständiges Dorf im Kreis Angermünde, wurde am 1. April 1974 in die nahe gelegene Stadt Schwedt eingemeindet. Damals wurde den Bürgern die Eingemeindung in einer Einwohnerversammlung im „Heinersdorfer Krug“ mitgeteilt. Es gab keine Volksabstimmung, keine Diskussion über das „Für und Wider“. In dieser Versammlung wurde versprochen, dass die sehr marode Dorfstraße erneuert werde und dass es eine regelmäßige Müllabfuhr geben werde. Die Müllabfuhr kam tatsächlich, auf die Straße musste noch lange gewartet werden.

Seit der Wende hat sich das Gesicht des Dorfes von Grund auf gewandelt.

Aus einem Bauerndorf mit der dominierenden LPG, aber auch vielen kleinen Höfen, in denen die Leute nach schwerer körperlicher Arbeit am Tage auch am Feierabend ihre individuelle Landwirtschaft betrieben, ist nun ein schönes gepflegtes Dorf geworden.

Seit 1990 hat sich sichtbar viel verändert: Zuerst wurde die Verbindungsstraße durch den Wald zur B166 mit neuem Belag überzogen, dann kam die Verbindungsstraße nach Landin. Später wurde das Gemeindehaus, die ehemalige Schule, renoviert und ein öffentlicher Spielplatz entstand auf dem Hof. Bis zum heutigen Tag finden dort viele Veranstaltungen statt, es ist der Dorfmittelpunkt. Im ansässigen Jugendclub werden Freizeitbeschäftigungen für die jüngsten Heinersdorfer angeboten, die Senioren treffen sich zu gemütlichen Nachmittagen,

die Stadtverwaltung hält regelmäßige Sprechstunden ab, drei Sport- und Tanzkurse haben im Haus ihren Platz gefunden. Im September finden hier die Wahlen statt, der jährliche Adventsmarkt wird durchgeführt und die Heinersdorfer Kulturgruppe trifft sich ebenfalls in diesem Haus.

Das Baugeschehen ging 1993/94 weiter. Heinersdorf bekam als erstes Dorf in der Umgebung eine Abwasserleitung, es wurde eine Erdgasleitung gelegt. Noch vor dem Straßenbau, der 1994 begann, wurden alle Kabel unter die Erde gelegt (Elektrizität, Telefon), so dass inzwischen fast alle Freiluftleitungen verschwunden sind. Seit 1995 sind die neue Lange Straße und viele kleine Nebenstraßen fertig gebaut, zum Teil als Pflasterweg. Es gibt schöne Gehwege und in der Dunkelheit leuchten hübsche Laternen. Inzwischen ist auch der Bahnübergang mit einer Halbschranke und einer Lichtsignalanlage versehen worden und dadurch sehr viel sicherer geworden. 1998 bekam Heinersdorf ein neues Feuerwehrgerätehaus. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wissen das zu schätzen. Sie werden 2014 ihr 90-jähriges Bestehen feiern können.

Im Jahr 1999 erfolgte der Bau der Umgehungsstraße B2n mitten durch unser Dorf. Zur Zeit hat Heinersdorf 648 Einwohner, 1990 waren es ca. 400.

Im Oberdorf ist eine Einfamilienhaussiedlung entstanden. Auch viele Lücken sind inzwischen bebaut worden. Viele Leute, die in den früheren Jahren wegen der Neubauwohnung in die Stadt gezogen waren, sind zum großen Teil zurückgekommen.

In Heinersdorf sind etliche kleine und mittelständische Betriebe ansässig, es gibt eine Gaststätte und Pension, aber auch die Landwirtschaft konnte mit drei Betrieben erhalten werden.

Die Feldsteinkirche sei noch erwähnt, die nur mit Spenden Heinersdorfer Bürger 1982 innen renoviert wurde und 1987 eine konzertmäßig bespielbare Orgel bekam. In den 1990er Jahren wurde die Kirche von außen neu verfugt und die Kirchhofmauer instandgesetzt. Im Jahre 2000 kam eine neue Wetterfahne auf den Kirchturm und seit 2002 zeigt die Kirchturmuhre mit vergoldeten Zeigern den Menschen wieder die Uhrzeit an. Außerdem wurde das Dach der Kirche neu eingedeckt.

Im kommenden Jahr ist Heinersdorf 40 Jahre Ortsteil von Schwedt/Oder.

Ein guter Weg, der so weitergehen sollte. Ein Wunsch an die Stadt: Die Gestaltung der Dorfmitte – wo das Amtshaus, unser Schloss, einst stand – zu einem neuen schönen Mittelpunkt zum Verweilen und als Treff für Jung und Alt.

Kulturgruppe Heinersdorf

Eine Kirche des Jahres 2012

Die Kunower Dorfkirche

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Stiftung KiBa (Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland) trafen sich ca. 250 Mitglieder des Vereins am 15. Juni 2013 im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais in Schwerin. Im feierlichen Rahmen fand die Mitgliederversammlung statt. Das Neustädtische Palais ist Sitz des Justizministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Justizministerin Frau Uta-Maria Kuder sprach persönlich ein Grußwort an die Anwesenden, in dem sie das Engagement der Stiftung und der Mitglieder des Förderkreises zur Erhaltung der vielen Kirchen besonders im Osten der Republik würdigte.

Zu den geladenen Gästen zählten auch als Vertreter des Kunower Dorfvereins, die sich im Rahmen des „Freundeskreises Sanierung Kunower Dorfkirche“ seit Jahren um die Einwerbung finanzieller Mittel für die dringend notwendige Kirchensanierung bemühen, Herr Werner Mundt und Frau Rosemarie Weißmüller sowie als Vertreter der Kirchengemeinde Frau



Pfarrerin Christa Zepke nimmt sichtlich erfreut die Ehrenurkunde als einzige ausgezeichnete Dorfkirche der Stiftung KiBa entgegen.

Pfarrerin Christa Zepke und Herr Michael Riedel. Anlass war die Verleihung der Ehrenurkunden für die Erstplatzierten aus der Wahl

zur KiBa-Kirche des Jahres 2012. Die Kunower Kirche war als einzige Dorfkirche darunter. Dementsprechend nahmen alle mit großer Freude, aber auch Aufregung diese öffentliche Ehrung entgegen.

Für Besucher bietet die Kunower Kirche zurzeit den Anblick einer großen Baustelle. In diesem Jahr sollen die beiden Dächer über Chor und Schiff neu eingedeckt werden. Das war dringend notwendig, weil es viele undichte Stellen gab, die die Bausubstanz der Kirche gefährdeten. Die Sanierung des schiefen Kirchturms soll sich anschließen.

Dafür benötigen die Kunower und die Kirchengemeinde weiterhin jede erdenkliche Unterstützung. Deshalb freuten sich auch alle Beteiligten über die öffentliche Anteilnahme an der Kunower Kirche. Die Verleihung der Ehrenurkunde ist sowohl eine Würdigung der bisher geleisteten Arbeit als auch ein Ansporn für die noch zu erledigenden Aufgaben.

Freundeskreis Sanierung Kunower Dorfkirche

Siwa Sweeti wird zum Exportprodukt

Das Schwedter Slawenboot Siwa Sweeti ist den meisten aus den Freilicht-Veranstaltungen der Odertal-Festspiele der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs)



bekannt. Doch man kann es auch für Familienfeiern, Klassentreffen oder Betriebsausflüge mieten. Das Schiff kann selbst gerudert werden. Die Riemen sind an Bord. Aber wer es lieber gemütlich mag, lässt vom Skipper den Motor anwerfen und genießt einfach die herrliche Wasserlandschaft des unteren Odertals. Das hat sich herum gesprochen.

Und nun geht die Siwa Sweeti erstmals auf richtig große Fahrt. Durch das Schiffshebewerk bis nach Marienwerder führt sie ihr Weg Ende Juli. Denn auch die Gäste des Wasserfestes Marienwerder wollen eine Fahrt mit dem Slawenboot wagen. Doch pünktlich zum 1.

August wird sie wieder in ihrem Heimathafen in Schwedt liegen. Dann spielt die Siwa Sweeti wieder eine tragende Rolle in dem aktuellen Open-Air-Stück „Der Fluch der Wikinger“. Bis Ende September sind ebenfalls noch Fahrten für Gruppen buchbar.

Informationen und Buchungsanfragen sind beim Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V. unter der Telefonnummer 03332-25590 möglich.

*Tourismusverein
Nationalpark Unteres Odertal e.V.*



An Bord haben max. 18 Personen Platz.

Stadtordnungsdienst – Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

August 2013

Höhepunkte

- 01.08., 15:00–19:00 Uhr, **Quartiersfest „Neue Zeit“**, im Hinterhof Kniebusch 31-38, www.wobag-schwedt.de
- 02.08., 16:00–22:00 Uhr, **Schwedt-Night-Shopping „Schwedt raffiniert“**, Altstadt, www.agcityschwedt.de
- 03.08., 21:00–01:00 Uhr, **Schaumparty im AquariumUM**, www.aquarium-schwedt.de
- 09.08., 14:00–18:00 Uhr, **Einweihung des wassertouristischen Zentrums**, Wassersportzentrum, www.wassersport-schwedt.de
- 10.08., 13:00 Uhr, **19. Sommerfest mit Spaßregatta**, Wassersportzentrum
- 10.08., 14:00 Uhr, **Sportfest mit Sportlerball in Stendell**, www.stendell.de
- 17.08., 11:00 Uhr, **20. Tabakblütenfest in Vierraden**
- 17.08., 14:00–18:00 Uhr, **Lebenshilfefest 2013**, Begegnungsstätte Heinrichslust, www.lebenshilfe-uckermark.de
- 17.08., **80 Jahre Feuerwehr Criewen/Zützen**
- 18.08., 14:00–18:00 Uhr, **Besuchertag im Feuerwehrmuseum Kunow**, www.feuerwehrhistorik-kunow.de
- 24.08., 15:00–18:00 Uhr, **3. Musikalisches Familienfest**, Kolonie Wildbahn, www.fcg-schwedt.de
- 25.08., 10:00–15:00 Uhr, **4. Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik**, Bollwerk, www.wohnbauten-schwedt.de
- 30.08.–01.09., **Schwedter Treffen 2013**

Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de
Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag** | Dienstag: **Kinotag**
07.08., 20:30 Uhr, **ladies only: Before Midnight**
28.08., 15:00 Uhr, **Seniorenkino: Die Nordsee – unser Meer**
- Garten Altstadtquartier, Fabrikstraße 2, Telefon: 03332 835790
Sommer in der Stadt – Einlass 18:00 Uhr
07.08., Dokumentarfilm „Herr Wichmann aus der dritten Reihe“
12.08., „Und nebenbei das große Glück“
20.08., „Der Geschmack von Rost und Knochen“
27.08., „Die Köchin und der Präsident“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Garten Altstadtquartier**, Fabrikstraße 2, Telefon: 03332 835790
Sommer in der Stadt – Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
01.08., Lesung Wilhelm-Busch-Abend
14.08., Jazzkonzert mit Ernst Rittwagen
16.08., Lesung „Verlassenes Haus“ - R. Stordeur
22.08., Kabarett „Schwedter Stechäpfel“
23.08., Lesung „Schwester – er lebt!“
25.08., 10:00 Uhr, Brunch mit musikalischer Begleitung
- MehrGenerationenHaus**, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 03332 835040,
www.reinkommen-und-mitmachen.de
13.08., 19:30 Uhr, Konzert FIVE GENTLEMEN

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
04.08., 16:00 Uhr, Die große Dampfershow mit Maxi Arland
09.08., 10.08., 15.08., 16.08., 17.08., 19:30 Uhr; 11.08., 18.08., 16:00 Uhr, Der Fluch der Wikinger
11.08., 11:00 Uhr, Pinocchios weiter Weg zur Schule
20.08., 19:30 Uhr, Les(e)bar – Ich habe einen Traum
21.08., 19:00 Uhr, VorstellBar: Mario Eick
23.08.–25.08., Wir sind Elfenwald! Heimat beflügeln
23.08., 19:30 Uhr, Konzert mit der Band FAUN
24.08., 11:00 Uhr, Elfenparade mit Puck und beflügelten Gästen
24.08., 11:00–21:00 Uhr, Elfenmarkt, Wahl der „Miss Elfe“, Elfenprüfungen, Einhorn-Reiten u. v. a.
24.08., 18:00 Uhr, Hinterhalt im Elfenwald
24.08., 21:00 Uhr, Elfunddreißig, Elfentanzparty
25.08., 11:00–17:00 Uhr, Elfenmarkt, Elfenprüfungen, Einhorn-Reiten, Fahrten mit der Siwa Sweeti u. v. a.
25.08., 15:00 Uhr, Durchgeknallt im Elfenwald
31.08., 17:00 Uhr, Klassik populär: Serenade im Park

- Jugend- & Musikcafé EXIT e. V.**, Langer Grund 4,
03.08., 17:00 Uhr, RockOpenair + BDayRockParty
24.08., 17:00 Uhr, Festival der Toleranz

- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35
18.08., 17:00 Uhr, Volksliedersingen mit dem Männergesangsquartett „Vokalzeit“

- Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665
07.08., 09:00 Uhr, ZOB, Fahrt zum Schloss Wustrau
14.08., 08:45 Uhr, Bahnhof, Besuch der Ausstellung „Tutanchamun“ in Berlin
21.08., 09:45 Uhr, ZOB, Fahrt zur Friedrich-Wolf-Gedenkstätte in Lehnitz
28.08., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Emigranten-Literatur in New York

- Stadtmuseum**, Judenstraße 17, Telefon 03332 23460
14.08., 17:00 Uhr, Vortrag „Heimat Brandenburg – Stationen meines Lebens“
22.08., 18:00 Uhr, Vortrag über das Leben von Johannes Ackermann
25.08., „Das Schloss Wildenbruch“, Exkursion nach Wildenbruch/Swobnica und Bahn/Banie unter fachkundiger Führung des Kunsthistorikers Dr. Guido Hinterkeuser

- Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus**,
Gartenstraße 6,
03.08., 15:00 Uhr, Gartenfest mit Konzert von Karsten Trojke

Sport

- 13. Kleiner Hasenlauf „Schwedter Hasen“**,
www.blauweiss65-schwedt.de
17.08., 10:00 Uhr, Laufstrecke am Waldrand

Ausstellungen

- Ausstellung im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,
Telefon: 03332 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv
Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,
20 Jahre Zweckverband osteruckermärkische Wasser- und Abwasserbehandlung (ZOWA), 31.07.–20.09.

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de, Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
 Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
WasserZeichen, 27.07.–19.09.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460,
www.schwedt.eu/stadtmuseum, Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch
 bis Freitag 10:00–17:00 Uhr, **Leben im Dritten Reich. Zwischen
 Einschulung und Einberufung**, 18.11.2012–01.09.2013
Besichtigung jüdisches Ritualbad, Telefon: 03332 834024:
 06.04.–28.09., Dienstag 10:00–17:00 Uhr, Samstag 14:00–17:00 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
 Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Pilgerwege auf historischen Karten, 14.07.–13.10.
 (Während der Öffnungszeiten Turmbesteigung auf eigene Gefahr)

Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991,
www.tabakmuseum-vierraden.de, Donnerstag–Sonntag 10:00–
 17:00 Uhr, **Rauchkraut kam über das Meer**, 09.06.–29.09.

Führungen, Wanderungen

16.07.–14.11., Geführte Kanutouren im Nationalpark Unteres Odertal,
 Tourist-Information, Berliner Straße 46/48, Telefon: 03332 25590,
www.unteres-odertal.de

01.08., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung „**In Prenzlau zur LAGA
 2013**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

08.08., 24.08., 11:30 Uhr, **Stadtführung „Markgrafen – Tabak –
 Stadtbau“**, Tourist-Information, Berliner Straße 46/48,
 Telefon: 03332 25590, www.unteres-odertal.de

08.08., 08:35 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „**Um den Mündesee**“
 mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

15.08., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen Schwedt,
Wanderung am Lübbesee mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

17.08., 08:00 Uhr, Stadtbrücke, **Radtour nach Hohenwutzen** mit dem
 SSV PCK 90 Schwedt e. V.

Gottesdienste

Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum
 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568,
 Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen,
www.schwedt-evangelisch.de

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Einschulungsgottesdienst
 der evangelischen Grundschule: 03.08., 10:00 Uhr | Familien-
 gottesdienst zum Schulanfang: 11.08., 10:00 Uhr | Abendmahls-
 gottesdienst: 18.08., 10:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 03332 416573, Kinder-Keramikgruppe: 09.08., 16:00 Uhr |
 Regio-JG: 09.08., 18:30 Uhr | Konfirmanden-Gottesdienst: 25.08.,
 10:00 Uhr

Vierraden: Familiengottesdienst zum Schulanfang: 11.08., 14:00 Uhr
Stendell: Gottesdienst: 18.08., 14:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,
 Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr
 24.08., 15:00–18:00 Uhr, 3. Musikalisches Familienfest, Kolonie Wildbahn

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Pfarramt, Louis-
 Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de,
 Messen: Dienstag und Freitag 08:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr,
 Sonntag 10:30 Uhr, Abendmesse: Mittwoch 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,
www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224
 Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
 20.08., 09:30–11:45 Uhr, Kraftfahrer-Stammtisch
 22.08., 14:00–15:30 Uhr, PC-Stammtisch
 26.08.–30.08., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Internet für Senioren
 29.08., 09:00–ca. 12:00 Uhr, Alter Markt, Radexkursion ins Schwedter
 Umland

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
 Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten
Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:
 1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 06.08.
Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:
 1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 06.08., 20.08.
Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:
 1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 06.08. – entfällt
Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:
 3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 20.08.

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,
 Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de
 08.08., 22.08., 10:00–16:00 Uhr: **Existenzgründer-Beratung der
 IHK**, Voranmeldung unter 03334 2537-0
 08.08., 10:00–15:00 Uhr: **Finanzierungsberatung durch die ILB**,
 Voranmeldung unter 0331 660-1657
 15.08., 10:00–16:30 Uhr, **Beratungstag der Landesagentur für
 Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA)**, Termine unter
 0331 6002-480

**KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Be-
 hinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568
www.komm-schwedt.de, regelmäßige Treffs verschiedener Selbst-
 hilfegruppen

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 03332 835040,
www.reinkommen-und-mitmachen.de (* mit Anmeldung)
 montags–freitags, Frühstück im offenen Treff*
 montags, 14-täglich, 14:00–16:00 Uhr, Kiek mal werdder in
 dienstags, 17:00–18:30 Uhr, Qi Gong, Akupressur und meditative
 Bewegungsabläufe*, Veranstalter Andreas Keller
 mittwochs, 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe*
 mittwochs, ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé*
 mittwochs, 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt*
 mittwochs, 19:00 Uhr, Line Dance*, Veranstalter: Country Eagles
 freitags, 09:00–10:30 Uhr, Klang in der Gruppe – Klangtraum*
 15.07.–04.08., Medienprojekt „Stadtentdecker 4x16303“

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum
 Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619
 jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
 „Familientreff im Netzwerk“
 21.08., 16:00 Uhr, Rechte und Pflichten einer Patin

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370
www.oder-center.de, Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr
 26.08.–31.08., Carrera im Oder-Center

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Stand: 17. Juli 2013 | Änderungen vorbehalten
 Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: 03332 446-305
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

